

Quartalsbericht 2/2007

Group Key Figures

Konzernschlüsselzahlen (IFRS)

	6 Months 01.01.-30.06.07 EUR 000	6 Months 01.01.-30.06.06 EUR 000	3 Months 01.04.-30.06.07 EUR 000	3 Months 01.04.-30.06.06 EUR 000
Profit and Loss Account				
Gewinn-und-Verlust-Rechnung				
Sales				
Umsatzerlöse	41 938	33 099	20 831	17 277
EBITA				
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	1 840	479	184	227
EBIT				
Operatives Ergebnis	1 327	16	(72)	(36)
Earnings after tax				
Ergebnis nach Steuern	913	(1 398)	(13)	(617)
Earnings per share in EUR				
Ergebnis pro Aktie in EUR	0,17	(0,26)	(0,00)	(0,12)
Cash Flow Statement				
Mittelflussrechnung				
Cash flow from operating activities				
Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	487	1 763		
Cash flow from investing activities				
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	(1 425)	(15 310)		
Cash flow from financing activities				
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	(2 273)	12 982		
Cash and cash equivalents at the end of the period				
Zahlungsmittel und -äquivalente am Ende der Berichtsperiode	6 063	11 297		
Balance Sheet				
Bilanz				
Balance sheet total (at period end / at 31.12.06)				
Bilanzsumme (zum Periodenende / zum 31.12.06)	61 834	64 299		
Equity (at period end / at 31.12.06)				
Eigenkapital (zum Periodenende / zum 31.12.06)	25 532	24 827		
Equity ratio % (at period end / at 31.12.06)				
Eigenkapitalquote % (zum Periodenende / zum 31.12.06)	41%	39%		
Average number of personnel				
Personal im Durchschnitt	458	405		
Personnel at period end				
Personal zum Periodenende	473	430		

Neuer Vorstandssprecher Lars Landwehrkamp AC-Service steigert Halbjahresumsatz und -ergebnis deutlich

Mit der Umsetzung der im Verlaufe von 2006 entwickelten Strategie, als SAP-Komplettanbieter die gesamte IT-Wertekette abzudecken und mittelständische Unternehmen in den deutschsprachigen Ländern ganzheitlich und umfassend zu betreuen, hat AC-Service unter dem neuen Vorstandssprecher Lars Landwehrkamp deutlich an Fahrt aufgenommen. Im Mittelpunkt steht die Zusammenfassung des SAP-Systemhaus- und Beratungsgeschäftes sowie der Managed IT Services-Aktivitäten zu einem SAP-Komplettanbieter unter der neu entwickelten Marke All for One und der Ergänzung »Member of AC-Group«. Damit einher geht eine grundlegende Neuausrichtung der AC-Gruppe verbunden mit einer Aufbruchstimmung, die den weiter beschleunigten Ausbau der Geschäftsbasis entsprechend trägt. Auch wenn die Ergebnisse des 2. Quartals durch einen Sonderaufwand wegen Zuführungen zu einer Rückstellung aus der Auflösungsvereinbarung mit dem ehemaligen Vorstandsvorsitzenden belastet sind, liegen Umsatz und insbesondere das Ergebnis des 1. Halbjahres 2007 deutlich über dem Vorjahreszeitraum und über den Erwartungen. Trotz dieser Sonderbelastung entwickelte sich AC-Service auch im 2. Quartal gut. Die Umsetzung der neuen Strategie gewinnt deutlich an Fahrt. Alle operativen Geschäftsfelder haben umsatzseitig weiter zugelegt und mit positiven Ergebnisbeiträgen (EBITA vor Zentralkosten) abgeschlossen. Weiterhin für Rückenwind sorgt auch das anhaltend gute Investitionsklima sowie die Mittelstandsstrategie von SAP, die insbesondere die Position der großen Partner wie All for One weiter stärkt. Preisdruck und Preissensitivität haben jedoch nicht nachgelassen. Der Fachkräftemangel hält unvermindert an. Aufgrund der weiter verbesserten Marktposition und der positiven Geschäftsaussichten hat AC-Service die Investitionen in Personalentwicklung verstärkt. Ein eigenes Trainee-Programm für Hochschulabsolventen zur Ausbildung von SAP-Beratern ist erfolgreich gestartet. Zusätzlich wird ein spezielles Umsteigerprogramm für Anwendungsberater aufgesetzt, die bereits über entsprechende Branchenerfahrung mit anderen Unternehmenssoftwarelösungen verfügen und sich in Richtung der SAP-Software verändern wollen. Auch bei der Rekrutierung von erfahrenen SAP-Beratern wurden im 2. Quartal wiederum Fortschritte erzielt, die Personalentwicklung bleibt jedoch weiterhin eine Schlüsselherausforderung.

Neben den Aktivitäten als SAP-Komplettanbieter baut AC-Service auch das Geschäft um die SAP-Personalsoftware (Human Capital Management – HCM) weiter aus. Im Mittelpunkt dieser Aktivitäten steht die Kümmel, Wiedmann + Partner Unternehmensberatung GmbH (KWP), Talheim, die Mitte August 2007 eine 70%-Beteiligung an der Magnisol Deutschland GmbH, Hamburg, übernommen hat.

Die Umsatz- und Ergebniserwartungen des Vorstands für das erste Halbjahr 2007 wurden übertroffen. Die Entwicklung deutet darauf hin, dass die im März 2007 im Geschäftsbericht bekannt gemachten Umsatz- und Ergebnisschätzungen für das Gesamtjahr 2007, die in einer Bandbreite von 77 Mio. bis 79 Mio. EUR (Umsatz) sowie 2,3 Mio. bis 2,7 Mio. EUR (EBITA) liegen, übertroffen werden können.

Quartalsumsatz plus 21%, Quartalergebnis pro Aktie ausgeglichen, Halbjahresergebnis pro Aktie bei 0,17 EUR
Halbjahresumsatz steigt um 27% von 33,1 Mio. auf 41,9 Mio. EUR. EBITA nach 6 Monaten mehr als verdreifacht: Anstieg von 0,5 Mio. auf 1,8 Mio. EUR. Halbjahres-EBIT von 0,0 Mio. auf 1,3 Mio. EUR gesteigert. Nachsteuerergebnis nach 6 Monaten bei 0,9 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: minus 1,4 Mio. EUR). Sonderbelastung im 2. Quartal aus Rückstellungen wegen Auflösungsvereinbarung mit ehemaligem Vorstandsvorsitzenden.

AC-Service hat das 2. Quartal 2007 mit einem Umsatzanstieg von 21% auf 20,8 Mio. EUR (Vorjahresquartal: 17,3 Mio. EUR) abgeschlossen. Der EBITA des 2. Quartals liegt bei 0,2 Mio. EUR (Vorjahresquartal: 0,2 Mio. EUR), der EBIT bei minus 0,1 Mio. EUR (Vorjahresquartal: 0,0 Mio. EUR). Im Ergebnis des 2. Quartals ist ein Sonderaufwand in Höhe von 0,5 Mio. EUR enthalten. Diese stammt aus Rückstellungen für eine Auflösungsvereinbarung, die im Mai 2007 mit dem ehemaligen Vorstandsvorsitzenden Herbert Werle geschlossen wurde. Bereinigt um diesen einmaligen periodenfremden Aufwand konnte im 2. Quartal 2007 erneut ein hoher überproportionaler Anstieg bei EBITA und EBIT gegenüber dem Vorjahresquartal erzielt werden. Das Quartalergebnis pro Aktie (IFRS) ist auch dank eines positiven Sondereffekts im Steuerbereich in Höhe von 0,3 Mio. EUR ausgeglichen (Vorjahresquartal: minus 0,12 EUR). Beim Halbjahresergebnis pro Aktie verzeichnete AC-Service einen Gewinnprung von minus 0,26 EUR (erstes Halbjahr 2006) auf 0,17 EUR (erstes Halbjahr 2007).

Bereich Managed IT Services steigert Halbjahresumsatz um 38%. Überproportionaler Ergebnisanstieg.

Umfassende Betriebskonzepte für komplexe IT-Anforderungen mittlerer und größerer Unternehmen sorgen weiterhin für deutlichen Anstieg der Technologieberatungsleistungen. Außergewöhnlich hohe Hardwareumsätze im Rahmen von Outsourcingprojekten.

Im Geschäftsbereich Managed IT Services erzielte AC-Service im 2. Quartal 2007 einen Anstieg des Segmentumsatzes um 51% von 4,5 Mio. auf 6,9 Mio. EUR. Der EBITA des 2. Quartals (vor Zentralkostenanteil) hat sich deutlich gesteigert und betrug knapp 0,4 Mio. EUR (Vorjahresquartal: 0,1 Mio. EUR). Für das erste Halbjahr ergibt sich ein Segmentumsatz von 12,4 Mio.

EUR (Vorjahreszeitraum: 9,0 Mio. EUR) sowie ein EBITA von 0,5 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 0,4 Mio. EUR). Der auf Vollzeitstellen umgerechnete durchschnittliche Personalbestand des Bereichs lag für die ersten 6 Monate bei 100 (Vorjahreszeitraum: 94). Der entsprechende Stichtagsbestand zum Halbjahresende lag bei 102 (Vorjahreszeitpunkt: 96).

Neben einer leichten Zunahme bei den wiederkehrenden Outsourcingleistungen ist das hohe Wachstum größtenteils auf eine unerwartet stark gestiegene Nachfrage nach Beratungsleistungen im hardwarenahen Bereich zurückzuführen. Zudem wurden im Rahmen der Realisierung umfassender Outsourcingbetriebskonzepte auch Hardwarelandschaften projektiert, die im 2. Quartal 2007 zu einem Ausweis außergewöhnlich hoher Hardwareumsätze geführt haben. Die Erwartungen des Vorstands für den Bereich Managed IT Services wurden umsatz- und ergebnisseitig übertroffen. Dabei haben sich die positiven Impulse aus der Umsetzung der Strategie als SAP-Komplett-dienstleister weiter verstärkt.

Bereich SAP Solutions erzielt deutlichen Anstieg beim Halbjahresergebnis

Halbjahresumsatz steigt um 30%. EBITA nach 6 Monaten verdreifacht. Einbezug margenschwacher Fremdleistungen dämpfen hohen Ergebnissprung. Starke Zunahme der wiederkehrenden Erlöse aus Softwarewartung.

Im Bereich SAP Solutions erzielte AC-Service im 2. Quartal 2007 einen rein organischen Anstieg beim Segmentumsatz um rund 11% auf 10,5 Mio. EUR (Vorjahresquartal: 9,5 Mio. EUR), der EBITA des 2. Quartals entwickelte sich rückläufig und betrug 0,1 Mio. EUR (Vorjahresquartal: 0,2 Mio. EUR). Zusammen mit den Resultaten des starken 1. Quartals wurde beim Halbjahresumsatz ein Anstieg von 30% auf 22,5 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 17,3 Mio. EUR) erzielt. Der EBITA der ersten 6 Monate konnte gegenüber dem Vorjahreszeitraum verdreifacht werden und beträgt 0,6 Mio. EUR. Der durchschnittliche bewertete Personalbestand des Geschäftsfelds SAP Solutions betrug in den ersten 6 Monaten 247 (Vorjahreszeitraum: 201), der entsprechende Stichtagsbestand zum Halbjahresende lag bei 257 (Vorjahreszeitpunkt: 225).

Trotz des deutlichen Anstiegs blieb das Halbjahresergebnis (EBITA vor Zentralkosten) des Bereichs hinter den Erwartungen des Vorstands zurück, während sich die hohe Wachstumsdynamik des Halbjahresumsatzes weitgehend erwartungsgemäß entwickelte. Der stärker als erwartete Ausbau der Kundenbasis in den Zielbranchen Maschinenbau, Zuliefer- und Projektdienstleistungsunternehmen zeigt verstärkt positive Wirkung. Bei den

wiederkehrenden Erlösen aus Softwarewartung wurde als Folge der hohen Lizenzverkäufe ein starker Anstieg verzeichnet. Mit anhaltend hohen Investitionen in Personalaufbau und Personalentwicklung wurde die personelle Basis im 2. Quartal weiter gestärkt. Die Maßnahmen zeigen verstärkt Wirkung, der projektspezifische Einbezug von externen Ressourcen sorgt jedoch auch weiterhin für Ergebnisbelastungen. Eine immer wichtigere Rolle nimmt zudem auch das weiter ausgebauten Partnernetzwerk ein. Es erweitert nicht nur den Marktzugang, sondern unterstützt zunehmend auch in den Einführungsprojekten beim Kunden.

Bereich Human Resource Services verzeichnet Ergebnissprung im 2. Quartals. Erneut leichtes Umsatzplus.

Geschäftsprozess-Beratung im Personalbereich wird verstärkt positiv angenommen.

Unter der Marke ACCURAT nimmt der Geschäftsbereich Human Resource Services eine bedeutende Position im Markt für ausgelagerte Personalabrechnung und Übernahme von administrativen Geschäftsprozessen des Personalwesens in Deutschland ein. Das Leistungsangebot basiert auf den branchenspezifischen Lösungen für die Kernsegmente »Public Sector« (Öffentlicher Dienst) und »Private Enterprises« (Privatwirtschaftliche Unternehmen). Auch im Teilbereich »HR Business Process Outsourcing« zählt ACCURAT zu den führenden Dienstleistern in Deutschland. Der gesamte Bereich verzeichnete auch im 2. Quartal erneut ein leichtes Umsatzplus und steigerte den Segmentumsatz von 2,4 Mio. auf knapp 2,5 Mio. EUR. Der EBITA des Segments (vor Zentralkosten) konnte im 2. Quartal gegenüber dem Vorjahresquartal etwa verfünffacht werden und betrug 0,4 Mio. EUR. Darin enthalten sind Erträge aus der Aktivierung von selbst erbrachten Entwicklungsleistungen in Höhe von 0,1 Mio. EUR (Vorjahresquartal: 0,0 Mio. EUR) im Zusammenhang mit der Personalmanagement-Software ACCURAT HCM. Zusammen mit den Resultaten des 1. Quartals wurde in den ersten 6 Monaten ein Segmentumsatz von 5,4 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 5,3 Mio. EUR) sowie ein EBITA von 0,9 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 0,5 Mio. EUR) erzielt. Der durchschnittliche bewertete Personalbestand des Bereiches Human Resource Services lag im 1. Halbjahr auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums von 90, der entsprechende Stichtagsbestand zum Halbjahresende bei 93 (Vorjahreszeitpunkt: 90). Nach einigen Jahren rückläufiger Umsatzentwicklung hat sich die bereits im 1. Quartal 2007 abzeichnende umsatzzeitige Trendwende auch im 2. Quartal weiter fortgesetzt. Halbjahresumsatz und insbesondere das Halbjahresergebnis (EBITA) liegen über den Erwartungen des Vorstands. Nach der im Dezember 2006 erfolgreich abgeschlossenen Zertifizierung entlang den Bestimmungen des Sarbanes-Oxley-Acts hat ACCURAT die Bera-

tungsaktivitäten zur Optimierung der HR-Prozesse weiter ausgebaut. Damit dürfte sich in den folgenden Quartalen die positive Trendwende weiter stabilisieren.

Ergebnisanstieg verläuft deutlich überproportional zum Umsatz

Neben den Ergebnisbeiträgen der Geschäftsbereiche Managed IT Services, SAP Solutions und Human Resource Services enthält der EBITA der AC-Gruppe auch den Ergebnisbeitrag des Bereichs Other Operations. In diesem Geschäftsfeld bietet AC-Service hardwarenahe Technologiedienstleistungen für öffentlich-rechtliche Körperschaften wie Gemeindeverwaltungen und verwaltungsnahe Einrichtungen in Luxemburg und erzielte damit im 2. Quartal einen EBITA von 0,3 Mio. EUR, der auf dem Niveau des Vorjahresquartals liegt. In den nicht den einzelnen Segmenten zugeordneten Konzernfunktionen (Segment Corporate Services) beträgt der EBITA des 2. Quartals minus 0,9 Mio. EUR (Vorjahresquartal: minus 0,5 Mio. EUR) und enthält eine Sonderbelastung in Höhe von 0,5 Mio. EUR aus Zuführungen zu einer Rückstellung aus der Auflösungsvereinbarung, die im Mai 2007 mit dem ehemaligen Vorstandsvorsitzenden Herbert Werle geschlossen wurde. Zusammen mit dem EBITA des 1. Quartals verzeichnet AC-Service für das erste Halbjahr einen deutlich überproportionalen Anstieg des EBITA von 0,5 Mio. auf 1,8 Mio. EUR.

Das operative Halbjahresergebnis (EBIT) des Konzerns beträgt 1,3 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 0,0 Mio. EUR). Darin enthalten sind planmäßige Abschreibungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 0,5 Mio. EUR, die auf dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums liegen. Das Finanzergebnis des 2. Quartals ist mit 0,1 Mio. EUR positiv (Vorjahresquartal: minus 0,1 Mio. EUR) und enthält unter anderem Finanzerträge aus Hardwarevermietung, die als Finanzierungsleasinggeschäfte ausgewiesen sind (IFRIC 4 / IAS 17). Der deutliche Rückgang der Ertragsteuern um 0,5 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahresquartal ist auch auf die Auflösung nicht benötigter Steuerrückstellungen in Höhe von 0,3 Mio. EUR zurückzuführen.

Das Nachsteuerergebnis der ersten 6 Monate liegt bei 0,9 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: minus 1,4 Mio. EUR). Dies entspricht einem Halbjahresergebnis pro Aktie (IFRS) von 0,17 EUR (Vorjahreshalbjahr: minus 0,26 EUR), das auf der Basis von unverändert 5.173.418 Aktien ermittelt wurde, die im 1. Halbjahr 2007 durchschnittlich im Umlauf waren.

Eigenkapitalanteil steigt auf 41%

Das bilanzielle Gesamtvermögen ist leicht zurückgegangen. Der Eigenfinanzierungsgrad, das heißt, der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme, beträgt 41% gegenüber 39% zum 31.12.2006. Zum Ende der Berichtsperiode wurde ein Eigenkapital in Höhe von 25,5 Mio. EUR (31.12.2006: 24,8 Mio. EUR) ausgewiesen. Der Deckungsgrad des Anlagevermögens (»Langfristige Vermögenswerte«) durch das Eigenkapital hat sich leicht erhöht und liegt bei 70% (31.12.2006: 68%). Die liquiden Mittel (»Zahlungsmittel und -äquivalente«) haben sich gegenüber dem Vorjahresende von 9,3 Mio. auf 6,1 Mio. EUR zurückgebildet. Dieser Rückgang ist unter anderem auf einen saisonbedingt tiefen Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit zurückzuführen. Die deutliche Geschäftsausweitung führte zu einem Anstieg des Nettoumlaufvermögens. Zudem waren im 1. Halbjahr 2007 höhere Ertragsteuerzahlungen sowie gestiegene Investitionen in Sachanlagen und in immaterielle Vermögenswerte zu verzeichnen. Hauptgrund für den Rückgang der liquiden Mittel waren jedoch Zahlungen im Zusammenhang mit bestehenden Finanzverbindlichkeiten.

Personalmarkt weiterhin eng – verstärkte Personalentwicklung

Der Personalmarkt für IT-Fachkräfte erweist sich weiterhin als eng. Personalbeschaffung und Personalentwicklung bleiben eine der Schlüsselherausforderungen. Zur Ausbildung von SAP-Beratern wurde ein Trainee-Programm für Hochschulabsolventen gestartet. Zusätzlich wird ein spezielle Umsteigerprogramm für Anwendungsberater aufgesetzt, die bereits über entsprechende Praxiserfahrung mit anderen Unternehmenssoftwarelösungen verfügen und sich in Richtung der Software von SAP verändern wollen. Der auf Vollzeitstellen umgerechnete Personalbestand betrug im Halbjahresdurchschnitt 458 (Vorjahreszeitraum: 405) und liegt leicht hinter den Planungen zurück. Der entsprechende Personalbestand zum 30. Juni 2007 betrug 473 (30. Juni 2006: 430).

Veränderungen im Vorstand

Nach unterschiedlichen Auffassungen über die Umsetzung der in 2006 entwickelten Strategie als SAP-Komplettdienstleister ist der ehemalige Vorstandsvorsitzende Herbert Werle am 9. Mai 2007 aus dem Vorstand der AC-Service AG ausgeschieden und hat mit diesem Schritt auch alle weiteren Ämter innerhalb der AC-Gruppe niedergelegt. Das Vorstandsmitglied Lars Landwehrkamp wurde zum Vorstandssprecher des nunmehr zweiköpfigen Vorstandsgremiums berufen. Eine Nachfolge für den ausgeschiedenen Vorstandsvorsitzenden Werle ist nicht geplant.

Investor Relations intensiviert

SES Research, ein Unternehmen der Warburg Gruppe, sowie die Landesbank Baden Württemberg (LBBW) hatten im November beziehungsweise Dezember 2006 die regelmäßige Coverage der AC-Service AG mit umfassenden Erst-Studien aufgenommen. Die aktuellen Empfehlungen von SES Research (10. Mai 2007) sowie von der LBBW (10. Mai 2007) lauten »Kaufen« mit Kursziel 7,60 EUR (SES Research) sowie 7,00 EUR (LBBW). Die vollständigen Berichte stehen auf der AC-Homepage unter www.ac-service.com/research zur Verfügung. Am 15. Mai 2007 fand die Hauptversammlung von AC-Service in Stuttgart statt. Allen Beschlussanträgen der Verwaltung wurden mit großer Mehrheit entsprochen. Die Stimmpräsenz betrug wie im Vorjahr rund 63%. Der weiteren Intensivierung von Analystenkontakten dienen die Präsentationen, die für den 27. August 2007 auf der DVFA Small Cap Conference sowie für den 14. November 2007 auf dem Deutschen Eigenkapitalforum, jeweils in Frankfurt, geplant sind.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Kümmel, Wiedmann + Partner Unternehmensberatung GmbH (KWP), Talheim, die im Mittelpunkt der SAP Human Resources-Aktivitäten der AC-Gruppe steht, hat sich Mitte August zu 70% an der Magnisol Deutschland GmbH, Hamburg, beteiligt. Magnisol Deutschland ist ähnlich wie KWP auf die personalwirtschaftlichen Themen von SAP Human Capital Management spezialisiert, beschäftigt aktuell 12 Mitarbeiter. Der erwartete konsolidierte Jahresumsatz 2007 liegt im Bereich von etwa 1,0 bis 1,2 Mio. EUR. Die Beteiligung dient der KWP als Ausweitung ihrer lokalen Präsenz auf die Wirtschaftszentren um Hamburg und Berlin, dem Aufbau von SAP HCM Business Process Outsourcing Services sowie der Stärkung des Leistungsangebots für internationale Kunden.

Chancen der zukünftigen Geschäftsentwicklung

Mit der Strategie, als Komplettdienstleister die gesamte IT-Wertekette abzudecken und mittelständische Unternehmen in den deutschsprachigen Ländern umfassend zu betreuen, hat AC-Service die Chance auf einen deutlichen Wachstumskurs. Die klare Fokussierung auf Schlüsselindustrien in ausgewählten Segmenten des Mittelstands bietet die Chance, noch stärker als bisher als erster Beratungs-, Lösungs- und Dienstleistungspartner in IT-Vorhaben einbezogen zu werden. Zum weiteren Ausbau der Referenzkundenbasis sollte auch der starke und konsequente Vertrieb beitragen, zusammen mit dem Image eines überaus qualitätsbewussten und wirtschaftlich stabilen Dienstleistungspartners, der seinen Kunden entsprechend langfristige Investitionsperspektiven bietet und damit über eine sehr gute Reputation im Markt verfügt. Die herausragende Position als einer der führenden Gold-Partner mit einer hohen Visibilität in

der SAP-Organisation sollte den Zugang in die Segmente des gehobenen Mittelstands im Rahmen der neuen SAP-Mittelstandsstrategie weiter verstärken. Mit dem weiteren Ausbau des Komplettdienstleistungsangebots dürften sich zudem die Chancen, Kunden auf ihrem Wachstumskurs umfassend zu begleiten und über erste Leistungsangebote hinaus schrittweise die gesamte Lösungs- und Dienstleistungspalette der AC-Gruppe erfolgreich zu platzieren, weiter erhöhen. Als wichtiger Wettbewerbsvorteil erweist sich auch das gut ausgebaute Partnernetzwerk, das mit der United VARs Kooperation zudem eine weltweite Kundenbetreuung entlang hoher einheitlicher Standards sicherstellt. Die bis dato bereits große Anzahl aktiv nutzbarer Referenzen aus einer großen installierten Kundenbasis erleichtert die Gewinnung von Neukunden. Der bereits beträchtliche Anteil wiederkehrender Erlöse, der vor allem auch auf langjährige Erfahrungen im Bereich von Managed IT Services für den Mittelstand zurückgeht, dürfte die Geschäftsentwicklung zukünftig weiter positiv beeinflussen.

Risiken der zukünftigen Geschäftsentwicklung

Umfeld- und Branchenrisiken

Die AC-Gruppe ist in wettbewerbsintensiven Märkten tätig. Sie sind von schnell voranschreitenden technologischen Entwicklungen gekennzeichnet. Daraus ergeben sich naturgemäß neben den zuvor dargestellten Chancen auch Risiken.

Risiken der Strategieentwicklung, insbesondere aus der Integration All for One

Weitere Risiken, die meist direkt oder mittelbar mit der weiteren Strategieentwicklung und deren Umsetzung verbunden sind, bringen Integrationsprojekte wie den Einbezug von All for One in die AC-Gruppe mit sich. Die Integration ist daher Teil eines umfassenden Strategieprozesses, in den alle AC-Gesellschaften, deren Geschäftsführung sowie wichtige Schlüsselmitarbeiter einbezogen sind.

Risiken des Leistungsportfolios

Mit der verstärkten Ausrichtung der Strategie auf Komplettdienstleistungen rund um SAP ist die Abhängigkeit von dem weltgrößten Anbieter von Unternehmenssoftwarelösungen gestiegen. Der weitere Markterfolg bestehender wie zukünftiger SAP-Produkte, die Nachhaltigkeit der SAP-Mittelstandsstrategie und des damit einhergehenden Konzepts für den Partnervertrieb lässt sich nicht mit Bestimmtheit vorhersagen und stellt daher ebenfalls ein potenzielles Risiko dar. Der hohe Wettbewerbsdruck könnte zu einem höher als erwarteten Preis- und Margendruck sowie einem unplanmäßigen Anstieg der Vertriebsaufwendungen führen. Mit dem weiteren Ausbau der hochwertigen Dienstleistungsangebote wird in allen Geschäftsbereichen daran gearbeitet, Vorteile und Nutzen für die Kunden

weiter zu erhöhen und so den Preis- und Margendruck zu reduzieren. Der Einsatz laufend fortentwickelter Branchenlösungen hilft zudem, dem Druck auf die Tagessätze entgegenzuwirken.

Personalrisiken

Weitere Risiken gehen mit dem engen Personalmarkt einher, der große Herausforderungen an die Rekrutierung, Entwicklung und Motivation der Personalressourcen stellt. Daher wurden die Personalmanagementaktivitäten ausgebaut, die Laufbahnmodelle zur Personalentwicklung weiter entwickelt und verstärkt in eigene Ausbildungsprogramme investiert, in die aufgrund des hohen Fachkräftemangels zunehmend auch Hochschulabsolventen einbezogen werden.

Risiken aus der Abhängigkeit von Schlüsselkunden

Der Abhängigkeit von Schlüsselkunden begegnet AC-Service mit enger Steuerung und einem intensiven Accountmanagement. Maßnahmen zur Sicherung einer nachhaltigen Zufriedenheit der Kunden mit den erbrachten Lösungen und Services in Verbindung mit entsprechenden vertraglichen Bindungen (Vertragslaufzeiten) können die Kundenbindung ebenso wirksam erhöhen.

Risiken aus einem Kreditvertrag über Akquisitionsdarlehen in Höhe von ursprünglich 15,5 Mio. EUR und Betriebsmittel in Höhe von bis zu 4,0 Mio. EUR

Im Fall des Eintritts bestimmter, im Kreditvertrag beschriebener Ereignisse, einschließlich der Nichterfüllung von Auflagen oder sonstigen Verpflichtungen aus dem Kreditvertrag, sind die Kreditgeber, unabhängig von einem Verschulden der Kreditnehmer, unter anderem berechtigt, die Kredite zu kündigen und sofort fällig zu stellen sowie bestellte Sicherheiten zu verwerten.

Risiken aus dem Abschluss von Zinssicherungsgeschäften

Im Rahmen des Kreditvertrags zur Finanzierung der Akquisition All for One wurden Zinssicherungsgeschäfte abgeschlossen. Diese sind regelmäßig zu bewerten. Wertänderungen müssen teilweise über die Gewinn-und-Verlust-Rechnung abgebildet

werden und können damit für Volatilität im Bereich des Finanzergebnisses sorgen. Andererseits wird damit das Risiko der Erhöhung der Zinsaufwendungen begrenzt.

Darüber hinaus können weitere Entwicklungen, die außerhalb des Einflussbereichs der AC-Gruppe liegen, Risiken für die zukünftige Geschäftsentwicklung darstellen. Dazu gehören Veränderungen im Bereich der Steuergesetzgebung, insbesondere die Unternehmenssteuerreform 2008, oder ungünstige Entwicklungen im allgemeinen wirtschaftlichen Umfeld. Solche Veränderungen können die Werthaltigkeit von bilanzierten Vermögenswerten, zum Beispiel Firmenwerte und latente Steueransprüche beeinflussen.

Ausblick

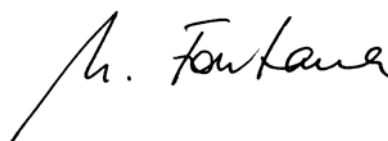
Nach der im Frühjahr 2006 erfolgten Übernahme des SAP-Systemhauses All for One GmbH hat sich die AC-Gruppe zu einer klaren Wachstumsstrategie bekannt. Die grundlegende Neuausrichtung, mit der sich AC-Service unter dem neuen Vorstandssprecher Lars Landwehrkamp als führender SAP-Komplettdienstleister für den Mittelstand in den deutschsprachigen Ländern positioniert, sorgt für einen dynamischen Ausbau der Geschäftsbasis. Die Entwicklung deutet darauf hin, dass die im Geschäftsbericht bekannt gemachten Umsatz- und Ergebnisschätzungen für das Gesamtjahr 2007, die in einer Bandbreite von 77 Mio. bis 79 Mio. EUR (Umsatz) sowie 2,3 Mio. bis 2,7 Mio. EUR (EBITA) liegen, übertroffen werden könnten.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den angewandten Grundsätzen ordnungsmäßiger Konzernzwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, der Konzernzwischenlagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.



Lars Landwehrkamp
Vorstandssprecher



Marco Fontana
Vorstand

Consolidated Statement of Recognised Income and Expense

Konsolidierte Darstellung der im Eigenkapital erfassten Gewinne und Verluste

	01.01.-30.06.07 EUR 000	01.01.-30.06.06 EUR 000
Restatement of previous years (change in accounting standard IFRIC 4) Anpassung Vorjahre (Änderung der Rechnungslegung IFRIC 4)	-	1 681
Translation differences Differenz aus Umrechnung von Abschlüssen in Fremdwährung	(155)	(36)
Market valuation of financial instruments according to IAS 39 Marktbewertung von Finanzinstrumenten nach IAS 39	25	7
Deferred taxes on market valuation of financial instruments Latente Steuern auf Marktbewertung von Finanzinstrumenten	(10)	-
Dividend payments to minority shareholders Dividendenauszahlung an Minderheitsaktionäre	(31)	-
Acquisition of minority interests Erwerb von Minderheitsanteilen	(37)	-
Net income and expense recognised directly in equity Direkt im Eigenkapital erfasste Gewinne und Verluste	(208)	1 652
Result for the period (adjusted) Periodenergebnis (angepasst)	913	(1 398)
Total recognised income and expense Total im Eigenkapital erfasste Gewinne und Verluste	705	254
Attributable to: Aufgeteilt auf:		
Minority interests Anteile Dritter	16	(36)
Equity holders of the parent Anteilseigner der Muttergesellschaft	689	290
Total recognised income and expense for the period Total für die Periode erfasste Gewinne und Verluste	705	254

Shares Held by Members of Corporate Bodies

Von Organmitgliedern gehaltene Aktien

	30.06.07 Shares Aktien	31.12.06 Shares Aktien
Supervisory Board Aufsichtsrat		
Peter Brogle	18 555	14 555
Rainer Schad	333	333
Peter Fritsch	2 000	2 000
Board of Directors Vorstand		
Herbert Werle (Niederlegung der Organfunktion am 09.05.07)		110 000
Marco Fontana	27 000	27 000
Lars Landwehrkamp	-	-

Group Profit and Loss Account

Gewinn-und-Verlust-Rechnung des Konzerns

	Notes Erläuterungen	6 Months 01.01.-30.06.07 EUR 000	6 Months 01.01.-30.06.06 EUR 000	3 Months 01.04.-30.06.07 EUR 000	3 Months 01.04.-30.06.06 EUR 000
Sales					
Umsatzerlöse		41 938	33 099	20 831	17 277
Capitalised services					
Aktiviert Eigenleistungen		251	-	137	-
Other operating income					
Sonstige betriebliche Erträge	5	1 165	157	404	50
Cost of traded goods and third party services					
Materialaufwand und bezogene Leistungen		(13 893)	(8 971)	(7 073)	(4 881)
Personnel expenses					
Personalaufwand	6	(19 410)	(16 591)	(10 017)	(8 728)
Depreciation and amortisation					
Abschreibungen	7	(1 794)	(1 473)	(923)	(790)
Other operating costs					
Sonstiger betrieblicher Aufwand		(6 930)	(6 205)	(3 431)	(2 964)
EBIT					
Operatives Ergebnis		1 327	16	(72)	(36)
Financial income					
Finanzertrag		453	326	288	31
Financial expense					
Finanzaufwand		(443)	(800)	(227)	(145)
Financial result					
Finanzergebnis		10	(474)	61	(114)
EBT					
Ergebnis vor Steuern		1 337	(458)	(11)	(150)
Income tax					
Ertragsteuern	10	(424)	(940)	(2)	(467)
Earnings after tax					
Ergebnis nach Steuern		913	(1 398)	(13)	(617)
Attributable to:					
Davon zuzurechnen:					
Equity holders of the parent					
den Aktionären des Mutterunternehmens		871	(1 339)	(25)	(597)
Minority interests					
den Minderheitsanteilseignern		42	(59)	12	(20)
Earnings after tax					
Ergebnis nach Steuern		913	(1 398)	(13)	(617)
Earnings per share in EUR (undiluted and diluted)					
Ergebnis pro Aktie in EUR (unverwässert und verwässert)		0,17	(0,26)	(0,00)	(0,12)
Average number of shares in circulation					
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien		5 173 418	5 173 418	5 173 418	5 173 418

Group Balance Sheet

Bilanz des Konzerns

Assets	Notes	30.06.07	31.12.06
Vermögenswerte	Erläuterungen	EUR 000	EUR 000
Non-current assets			
Langfristige Vermögenswerte			
Goodwill			
Geschäfts- und Firmenwerte		6 525	6 538
Other intangible assets			
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		11 966	12 184
Tangible fixed assets			
Sachanlagen		7 328	6 848
Financial assets			
Finanzielle Vermögenswerte	8	4 041	4 161
Other assets			
Sonstige Vermögenswerte		390	272
Deferred tax assets			
Latente Steueransprüche		6 361	6 751
Total non-current assets		36 611	36 754
Total langfristige Vermögenswerte		36 611	36 754
Current assets			
Kurzfristige Vermögenswerte			
Inventories			
Vorratsvermögen		796	715
Trade accounts receivable			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		13 952	13 208
Current income tax assets			
Laufende Ertragsteueransprüche		131	240
Financial assets			
Finanzielle Vermögenswerte	8	2 921	3 092
Other assets			
Sonstige Vermögenswerte		1 360	974
Cash and cash equivalents			
Zahlungsmittel und -äquivalente		6 063	9 316
Total current assets		25 223	27 545
Total kurzfristige Vermögenswerte		25 223	27 545
Total assets		61 834	64 299
Total Vermögenswerte		61 834	64 299

Group Balance Sheet

Bilanz des Konzerns

Equity and liabilities	Notes	30.06.07	31.12.06
Eigenkapital und Verbindlichkeiten	Erläuterungen	EUR 000	EUR 000
Shareholders' equity			
Eigenkapital			
Share of equity attributable to equity holders of the parent			
Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital			
Issued share capital		16 200	16 200
Gezeichnetes Kapital			
Treasury stock		(1 023)	(1 023)
Eigene Aktien			
Capital reserve		12 269	12 269
Kapitalrücklage			
Currency conversion reserve		(343)	(191)
Währungsumrechnungsrücklage			
Market valuation of financial instruments according to IAS 39		46	31
Marktbewertung von Finanzinstrumenten nach IAS 39			
Retained earnings		(2 051)	(2 877)
Angesammeltes Ergebnis (Bilanzverlust)	4		
Share of equity attributable to equity holders of the parent		25 098	24 409
Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital			
Minority interests		434	418
Minderheitsanteile	4		
Total shareholders' equity		25 532	24 827
Total Eigenkapital			
Liabilities			
Verbindlichkeiten			
Non-current liabilities			
Langfristige Verbindlichkeiten			
Provisions		550	1 804
Rückstellungen	6		
Post-employment benefit liabilities		263	266
Personalvorsorgeverbindlichkeiten			
Financial liabilities		11 294	12 196
Finanzverbindlichkeiten	9		
Deferred tax liabilities		5 093	5 142
Latente Steuerverbindlichkeiten			
Other liabilities		442	616
Sonstige Verbindlichkeiten			
Total non-current liabilities		17 642	20 024
Total langfristige Verbindlichkeiten			
Current liabilities			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Provisions		2 045	414
Rückstellungen	6		
Current income tax liabilities		685	1 342
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten			
Financial liabilities		3 109	3 335
Finanzverbindlichkeiten	9		
Trade accounts payable		4 624	5 320
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
Other liabilities		8 197	9 037
Sonstige Verbindlichkeiten			
Total current liabilities		18 660	19 448
Total kurzfristige Verbindlichkeiten			
Total liabilities		36 302	39 472
Total Verbindlichkeiten			
Total equity and liabilities		61 834	64 299
Total Eigenkapital und Verbindlichkeiten			

Group Cash Flow Statement

Mittelflussrechnung des Konzerns

Cash flow from operating activities	Notes	01.01.-30.06.07	01.01.-30.06.06
Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	Erläuterungen	EUR 000	EUR 000
EBT			
Ergebnis vor Steuern		1 337	(458)
<i>Adjustments for:</i>			
<i>Anpassungen für:</i>			
Depreciation and amortisation of non-current assets			
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	7	1 794	1 473
Hardware purchases under finance lease			
Hardwareeinkäufe im Finanzierungsleasing		218	-
Hardware sales under finance lease			
Hardwareverkäufe im Finanzierungsleasing		(1 318)	(1 020)
Increase (decrease) in value adjustments and provisions			
Zunahme (Abnahme) der Wertberichtigungen und Rückstellungen		170	(625)
Loss from sale of non-current assets			
Verlust aus Abgang von langfristigen Vermögenswerten		5	11
Interest result (net)			
Zinsergebnis, netto		88	85
Other non-cash expense and income			
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge		(116)	(9)
<i>Adjusted net result before changes in current assets and non-financial liabilities</i>			
<i>Bereinigtes Ergebnis vor Veränderungen der kurzfristigen Vermögenswerte und der nicht finanziellen Verbindlichkeiten</i>			
		2 178	(543)
Decrease in inventories			
Abnahme Vorratsvermögen		180	34
(Increase) decrease in trade accounts receivable			
(Zunahme) Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		(867)	2 175
Decrease in financial and other assets			
Abnahme der finanziellen und sonstigen Vermögenswerte		1 250	6 278
Decrease in trade accounts payable			
Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		(681)	(4 718)
Decrease in post-employment benefit liabilities			
Abnahme der Personalvorsorgeverbindlichkeiten		-	(3)
Decrease in other liabilities			
Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten		(943)	(1 125)
<i>Cash flow from operating activities before taxation</i>			
<i>Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit vor Steuern</i>			
		1 117	2 098
Income tax paid			
Ertragsteuerzahlungen		(630)	(335)
Cash flow from operating activities			
Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit		487	1 763

Group Cash Flow Statement

Mittelflussrechnung des Konzerns

	Notes	01.01.-30.06.07	01.01.-30.06.06
	Erläuterungen	EUR 000	EUR 000
Cash flow from investing activities			
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit			
Cash flow from purchase of tangible fixed assets		(1 482)	(1 154)
Mittelfluss aus Kauf von Sachanlagen		(1 482)	(1 154)
Cash flow from investment in intangible assets		(301)	(12)
Mittelfluss aus Investitionen in immaterielle Vermögenswerte		(301)	(12)
Cash flow from purchase of other intangible assets		(46)	(6)
Mittelfluss aus Kauf von sonstigen Vermögenswerten		(46)	(6)
Cash flow from acquisition of shares (net of cash acquired)		-	(14 481)
Mittelfluss aus Erwerb von Beteiligungen (abzüglich erworbene Zahlungsmittel)		-	(14 481)
Cash flow from acquisition of minority interests		(37)	-
Mittelfluss aus Erwerb von Minderheitsanteile	4	(37)	-
Cash flow from sale of tangible fixed assets		31	30
Mittelfluss aus Verkauf von Sachanlagen		31	30
Cash flow from disposal of other non-current assets		60	26
Mittelfluss aus Veräußerung von sonstigen langfristigen Vermögenswerten		60	26
Cash flow from interest received		350	287
Mittelfluss aus erhaltenen Zinsen		350	287
Cash flow from investing activities		(1 425)	(15 310)
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit		(1 425)	(15 310)
Cash flow from financing activities			
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit			
Dividend payments to minority shareholders		(31)	-
Dividendenauszahlung an Minderheitsaktionäre		(31)	-
Cash flow from change in bank overdraft		(276)	(54)
Mittelfluss aus Veränderung Bankkontokorrentkredite		(276)	(54)
Cash flow from long-term financial liabilities		-	15 500
Mittelfluss aus der Aufnahme langfristiger Finanzverbindlichkeiten		-	15 500
Cash flow from repayment of financial liabilities		(1 560)	(2 126)
Mittelfluss aus Tilgung von Finanzverbindlichkeiten		(1 560)	(2 126)
Cash flow from interest paid		(406)	(338)
Mittelfluss aus gezahlten Zinsen		(406)	(338)
Cash flow from financing activities		(2 273)	12 982
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit		(2 273)	12 982
Increase (decrease) in cash and cash equivalents			
Zunahme (Abnahme) der Zahlungsmittel und -äquivalente		(3 211)	(565)
Effect of exchange rate fluctuations on cash and cash equivalents		(42)	(15)
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und -äquivalente		(42)	(15)
Cash and cash equivalents at the beginning of the year		9 316	11 877
Zahlungsmittel und -äquivalente zu Beginn des Jahres		9 316	11 877
Cash and cash equivalents at the end of the period		6 063	11 297
Zahlungsmittel und -äquivalente am Ende der Berichtsperiode		6 063	11 297
Significant non-cash transactions			
Bedeutende nicht liquiditätswirksame Vorgänge			
Initial recognition of tangible fixed assets in finance leases		373	627
Ersterfassung von Sachanlagen im Finanzierungsleasing		373	627
Claim to maintenance under finance lease		174	446
Erwerb Wartungsansprüche im Finanzierungsleasing		174	446

Segment Reporting

Segmentberichterstattung

	6 Months 01.01.-30.06.07	6 Months 01.01.-30.06.06	3 Months 01.04.-30.06.07	3 Months 01.04.-30.06.06
Segment sales Segmentumsätze	EUR 000	EUR 000	EUR 000	EUR 000
Managed IT Services	12 382	8 959	6 868	4 541
SAP Solutions	22 482	17 283	10 510	9 509
Human Resource Services	5 390	5 333	2 465	2 435
Other Operations	2 601	2 382	1 362	1 215
Elimination of intersegment sales				
Elimination Intersegmentumsätze	(917)	(858)	(374)	(423)
Total sales Total Umsatzerlöse	41 938	33 099	20 831	17 277

Segment sales with third parties

Umsatz mit Dritten

Managed IT Services	11 703	8 437	6 539	4 277
SAP Solutions	22 244	16 947	10 465	9 351
Human Resource Services	5 390	5 333	2 465	2 435
Other Operations	2 601	2 382	1 362	1 214
Total sales Total Umsatzerlöse	41 938	33 099	20 831	17 277

Operating segment results

Operative Segmentergebnisse

Managed IT Services	543	350	359	86
SAP Solutions	97	(235)	(192)	(14)
Human Resource Services	945	482	386	74
Other Operations	1 204	697	309	285
Unallocated corporate expenses				
Nicht zugeordnete Konzernaufwendungen	(1 462)	(1 278)	(934)	(467)
Total operating result Total operatives Ergebnis	1 327	16	(72)	(36)

EBITA by segment

EBITA nach Segmenten

Managed IT Services	543	361	359	91
SAP Solutions	603	200	60	235
Human Resource Services	948	482	388	74
Other Operations	1 204	697	309	285
Unallocated corporate expenses				
Nicht zugeordnete Konzernaufwendungen	(1 458)	(1 261)	(932)	(458)
Total EBITA Total EBITA	1 840	479	184	227

Selected Notes to the Interim Report

Ausgewählte Erläuterungen zum Zwischenbericht

1. Allgemeine Grundsätze

Der ungeprüfte konsolidierte Zwischenbericht der AC-Gruppe zum 30. Juni 2007 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Die vorliegende Zwischenberichterstattung steht in Übereinstimmung mit IAS 34 »Interim Financial Reporting«.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Erstellung des Zwischenberichts erfolgte, mit Ausnahme der nachstehenden Neuregelungen, unter Anwendung der für den konsolidierten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2006 geltenden Bilanzierungsgrundsätze.

Seit dem 1. Januar 2006 wird IFRIC 4 von der AC-Gruppe angewendet. Im 4. Quartal 2006 wurde das finanzmathematische Rechenmodell zur Abbildung von Finanzierungsleasinggeschäften bei einer Tochtergesellschaft verfeinert, um die tatsächlichen Verhältnisse zutreffender abzubilden. Die Werte für die Vergleichsperiode wurden entsprechend angepasst. Hinsichtlich der Auswirkungen dieser Verfeinerung wird auf die Ausführung im Geschäftsbericht 2006 (Seite 28) verwiesen.

Der Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit wurde leicht umgestellt und um die sonstigen nicht zahlungswirksamen Aufwendungen und Erträge ergänzt. Die Werte für die Vergleichsperiode wurden entsprechend angepasst. Das Zinsergebnis (netto) hat sich dadurch um 7 TEUR erhöht während sich die sonstigen nicht zahlungswirksamen Aufwendungen und Erträge in gleicher Höhe verändert haben.

Im 1. Quartalsbericht 2006 wurde die Erstkonsolidierung der All for One Midmarket Solutions GmbH auf Basis vorläufiger Werte vorgenommen. Danach ergaben sich Änderungen in der Bewertung der aufgedeckten immateriellen Vermögenswerte, bei den latenten Steueransprüchen beziehungsweise Steuerverbindlichkeiten und dem Firmenwert. Im Geschäftsbericht 2006 (Seite 39) wurde die definitive Erstkonsolidierung dargestellt. Die Werte für die Vergleichsperiode wurden entsprechend angepasst.

Der Erwerb von Minderheiten an bereits voll konsolidierten Gesellschaften wird über das Eigenkapital gebucht.

3. Saisonale Schwankungen der Quartalsergebnisse

Die Geschäftsbereiche unterliegen unterschiedlichen saisonalen Schwankungen. Zudem können größere Vertragsabschlüsse und die Abwicklung größerer Aufträge signifikante Veränderungen der Quartalsumsätze und -ergebnisse herbeiführen.

4. Erwerb Minderheitsanteile

Am 26. Juni 2007 erwarb die All for One Midmarket Solutions & Services GmbH, Wien, (vormals: AC-Service Gesellschaft für Datenverarbeitung GmbH, Wien) die Minderheitsanteile an der AC Solutions EDV BeratungsgmbH & Co KG, Wien, von 16,333% und besitzt nun 100% an dieser Gesellschaft. Die Anschaffungskosten betragen 37 TEUR. Weiter trat der Minderheitsaktionär seine Anteile an der AC Solutions EDV BeratungsgmbH, Wien, von 16,333% zu einem Preis von 1 EUR an die All for One Midmarket Solutions & Services GmbH, Wien, ab.

5. Investitionsteuergutschriften

Im März 2007 erhielt die luxemburgische Tochtergesellschaft Investitionsteuergutschriften von insgesamt 665 TEUR. Die Erträge beziehen sich auf die Jahre 2002 bis 2005. Sie werden in der Position »Sonstige betriebliche Erträge« ausgewiesen.

6. Personalaufwand

Der Personalaufwand weist einen Sonderaufwand aus der Auflösungsvereinbarung mit dem ehemaligen Vorstandsvorsitzenden Herbert Werle im Gesamtbetrag von 520 TEUR aus. Der Aufwand bezieht sich auf die ab Juni 2007 bis Oktober 2008 zu leistenden monatlichen Zahlungen, denen keine Gegenleistung mehr entgegensteht. Die noch zu leistenden Zahlungen sind mit insgesamt 485 TEUR in den Rückstellungen erfasst. Zum 30. Juni 2007 betragen die kurzfristige Rückstellung für zukünftige Zahlungen an Herrn Werle 346 TEUR.

7. Abschreibungen

In den Abschreibungen sind 513 TEUR (Vergleichsperiode: 463 TEUR) planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (»Amortisation«) enthalten.

8. Finanzielle Vermögenswerte

Die finanziellen Vermögenswerte enthalten Forderungen aus Finanzierungsleasingverträgen von insgesamt 6.567 TEUR (31.12.06: 6.991 TEUR). Der kurzfristige Anteil beträgt 2.593 TEUR (31.12.06: 2.911 TEUR).

9. Finanzverbindlichkeiten

Finanzierung des Erwerbs der All for One Midmarket Solutions GmbH

Im Jahr 2006 wurde ein Akquisitionsdarlehen mit einer Laufzeit bis zum 30. Dezember 2010 in Höhe von 15.500 TEUR sowie eine Betriebsmittelkreditlinie in Höhe von 4.000 TEUR abgeschlossen. Die Rückzahlung des Akquisitionsdarlehens erfolgt halbjährlich jeweils zum 30. Juni und 30. Dezember eines jeden Jahres mit bereits fest vereinbarten Tilgungsraten.

Selected Notes to the Interim Report Ausgewählte Erläuterungen zum Zwischenbericht

Entsprechend dem Tilgungsplan wurde bis zum 30. Juni 2007 3.500 TEUR zurückbezahlt. Bis zum 30. Juni 2008 sind weitere Pflichttilgungen in Höhe von 2.250 TEUR vorgesehen.

Sonstige Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen in Höhe von 2.285 TEUR (31.12.06: 2.101 TEUR). Der kurzfristige Anteil beträgt 743 TEUR (31.12.06: 908 TEUR). Daneben bestehen Verbindlichkeiten aus Darlehen und Bankkontokorrenten in Höhe von 118 TEUR (31.12.06: 427 TEUR). Die kurzfristigen Anteile belaufen sich auf 116 TEUR (31.12.06: 427 TEUR).

10. Ertragsteuern

Von den ausgewiesenen Ertragsteuern entfallen 335 TEUR (Vergleichsperiode: 511 TEUR) auf latente Steuern. Die laufenden Ertragsteuern enthalten einen Steuerertrag aus Vorjahren von 282 TEUR. Dieser resultiert aus der im Jahr 2003 gebildeten Rückstellung über 282 TEUR für die erwartete Steuernachzahlung der bereits liquidierten AC Automation Center B.V., Niederlande, welche aufgrund des definitiven Steuerbescheids 2003 aufgelöst werden konnte.

11. Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

BEKO HOLDING AG und deren Konzerngesellschaften

Die BEKO HOLDING AG, Nöhagen/Österreich, war zum Stichtag mit über 50% am Grundkapital der AC-Service AG, Stuttgart, beteiligt.

Im ersten Halbjahr wurden mit Konzerngesellschaften der BEKO HOLDING AG Umsätze in Höhe von 42 TEUR erzielt. Zum 30. Juni 2007 sind noch Forderungen von 13 TEUR offen.

Alle Geschäftsbeziehungen mit der BEKO HOLDING AG beziehungsweise deren Konzerngesellschaften wurden zu Konditionen abgewickelt, wie sie unter unabhängigen Geschäftspartnern vereinbart werden.

Mitglieder des Aufsichtsrats

Im ersten Halbjahr sind für die Aufsichtsräte folgende erfolgsunabhängige Vergütungen abgegrenzt worden:

Peter Brogle	11 TEUR
Peter Fritsch	6 TEUR
Rainer Schad	8 TEUR

Neben der satzungsmäßigen Vergütung hat Herr Brogle in der Berichtsperiode ein Honorar für unternehmensberatende Tätig-

keiten in Höhe von 14 TEUR erhalten. Der Aufsichtsrat hat der entsprechenden Vereinbarung mit der AC-Service AG mit Beschluss vom 29. Mai 2007 seine Zustimmung im Sinne von § 114 Abs. 1 Aktiengesetz erteilt.

Mitglieder des Vorstands

An Marco Fontana wurde ein erfolgsunabhängiges Entgelt in Höhe von 94 TEUR ausbezahlt und ein erfolgsabhängiges Entgelt in Höhe von 46 TEUR abgegrenzt. Die zum 31. Dezember 2006 bestehende Abgrenzung für erfolgsabhängige Entgeltbestandteile für das Jahr 2006 war um 25 TEUR zu hoch und wurde im 2. Quartal 2007 aufgelöst.

An Lars Landwehrkamp wurde ein erfolgsunabhängiges Entgelt in Höhe von 112 TEUR ausbezahlt und ein erfolgsabhängiges Entgelt in Höhe von 20 TEUR abgegrenzt. Die zum 31. Dezember 2006 bestehende Abgrenzung für erfolgsabhängige Entgeltbestandteile für das Jahr 2006 war um 15 TEUR zu tief und wurde der Gewinn-und-Verlust-Rechnung im 2. Quartal 2007 belastet.

Pensionskasse der AC-Service (Schweiz) AG, Wettingen/Schweiz

Die Pensionskasse der AC-Service (Schweiz) AG vermietet der AC-Service (Schweiz) AG Büroräumlichkeiten in Wettingen. Die Konditionen des Mietvertrags bewegen sich im geschäftsüblichen Rahmen. Im ersten Halbjahr sind Mietaufwendungen in diesem Zusammenhang in Höhe von 157 TEUR angefallen.

Die AC-Service Management AG und die AC-Service (Schweiz) AG erbringen Leistungen im Zusammenhang mit der Verwaltung der Pensionskasse der AC-Service (Schweiz) AG. Im ersten Halbjahr belaufen sich die Entschädigungen auf 7 TEUR.

12. Änderung im Vorstand

Der Vorstandsvorsitzende Herbert Werle ist am 09. Mai 2007 mit sofortiger Wirkung aus dem Vorstand der AC-Service AG und aus seinen weiteren Ämtern innerhalb der AC-Gruppe, jeweils durch Niederlegung, ausgeschieden. Ein Nachfolger für Herbert Werle ist bis auf Weiteres nicht vorgesehen. Die von Herbert Werle verantworteten Geschäftsbereiche wurden den beiden übrigen Mitgliedern des Vorstands übertragen. Lars Landwehrkamp ist Sprecher des Vorstands.

13. Eventualverbindlichkeiten

Die AC-Gruppe stand mit einem Minderheitsgesellschafter einer konsolidierten Gesellschaft in einem Rechtsstreit, dessen Streitwert mit 100 TEUR beziffert wurde. Mit Schriftsatz vom 12. Juni 2007 hat der Minderheitsgesellschafter die Klage vom 22. Mai 2005 zurückgenommen.

Selected Notes to the Interim Report

Ausgewählte Erläuterungen zum Zwischenbericht

14. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Mitte August 2007 erwarb die Kümmerl, Wiedmann + Partner Unternehmensberatung GmbH, Talheim 70% der Anteile an der Magnisol Deutschland GmbH, Hamburg (Magnisol GmbH). Die Magnisol GmbH ist ein Beratungsunternehmen für die prozessorientierte Einführung von Personalwirtschaftssystemen im SAP-Umfeld und beschäftigt 5 Mitarbeiter. Der Grund-Kaufpreis beträgt 265 TEUR. Zudem ist ein Zusatzkaufpreis in Form einer Earn-Out Komponente für die Jahre 2008 bis 2011 in Höhe von 20% des übersteigenden, jährlichen EBIT von 95 TEUR geschuldet. Der Kaufvertrag datiert vom 8. August 2007. Die Magnisol GmbH hält eine Beteiligung von 100% an der hcc professional services GmbH, Hamburg (HCC-PS), welche seit 2005 operativ tätig ist. Sie ist seit ihrer Gründung ausschließlich als »Shared Services Center« im Bereich des elektronischen Human Resource Managements mit SAP für einen weltweiten Schienenverkehrsindustrie-Konzern tätig und beschäftigt 7 Mitarbeiter. Weiter ist die Magnisol GmbH mit einem Anteil von 11% an der Magnisol Ltd., Dublin, beteiligt. Die Magnisol Ltd.

ist ein weltweiter Zusammenschluss von SAP HR-Beratungsunternehmen und dient der Zusammenarbeit bei großen, internationalen Projekten. Der erwartete konsolidierte Jahresumsatz 2007 der Magnisol GmbH und HCC-PS beträgt zusammen etwa 1,0 Mio. bis 1,2 Mio. EUR.

Der Erwerb der Anteile erfolgte kurz vor der Aufstellung des Halbjahresabschlusses zum 30. Juni 2007. Die notwendigen Grundlagen für die Ermittlung der Buchwerte der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten vor der Transaktion lagen noch nicht vor. Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte für immaterielle Vermögenswerte sowie die Anpassung der bisher nach HGB bewerteten Bilanzposten ist in Bearbeitung und lag zum Zeitpunkt der Errichtung des Halbjahresabschlusses ebenfalls noch nicht vor. Die Angabe der Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Eventualverbindlichkeiten und des sich ergebenden Firmenwerts sowie der Faktoren, die zu diesem Ansatz führten, ist daher noch nicht zuverlässig möglich.

Investor Relations – Facts and Figures

Investor Relations – Daten und Fakten

Kennzahlen der AC-Service-Aktie

ISIN	DE0005110001
WKN	511 000
Börsensegment	Prime Standard
Erstnotiz	30.11.1998
Grundkapital	16,2 Mio. EUR
Anzahl Aktien	5.400.000 Stück (Namensaktien)
Rechnerischer Nennwert	3 EUR
Im Umlauf befindliche Aktien zum 30.06.2007	5.173.418 Stück

Aktionärsstruktur

(Anteile nach eigenen Angaben der Aktionäre)

BEKO HOLDING AG	ca. 55%
Universal-Investment-Gesellschaft mbH	ca. 5%
AC-Service AG	ca. 4%
Streubesitz	ca. 36%

Rechnungslegung nach IFRS


Finanzkalender

22.08.2007	Quartalsbericht 2/2007, Conference Call	31.03.2008	Jahresabschluss 2007
27.08.2007	Small Cap Conference DVFA, Frankfurt	01.04.2008	Analystenpräsentation, Frankfurt
14.11.2007	Quartalsbericht 3/2007	08.05.2008	Quartalsbericht 1/2008, Conference Call
14.11.2007	Analystenpräsentation	25.06.2008	Hauptversammlung, Stuttgart
14.11.2007	Deutsches Eigenkapitalforum Herbst 2007, Frankfurt	20.08.2008	Quartalsbericht 2/2008, Conference Call
		13.11.2008	Quartalsbericht 3/2008, Conference Call

Weitere Termine und Informationen im Internet unter www.ac-service.com

Über AC-Service

AC-Service ist ein schwerpunktmäßig in Deutschland, Österreich und der Schweiz tätiger, branchenfokussierter IT-Komplettanbieter für den Mittelstand, der von Marktbeobachtern mit zu den führenden Anbietern im deutschsprachigen SAP- und HR-Services-Markt gezählt wird. Mit den Marken AC, All for One, Process Partner, KWP und ACCURAT führt die AC-Service AG ein etabliertes Branding. Die seit über 45 Jahren tätige AC-Gruppe ist schweizerischen Ursprungs, weist einen nachhaltigen Track Record auf und betreut mittlerweile über 1.200 Kunden. Mit umfassender Expertise entlang der gesamten IT-Wertekette realisiert AC ganzheitliche Lösungen, die SAP-Lizenzen und Softwarewartung, Branchenlösungen, Business Consulting, Business Intelligence, Managed IT Services auf Basis von „Leading Edge Technology“, Payroll und Human Capital Management sowie HR Business Process Outsourcing umfassen. Mit ihrer ausgeprägten Dienstleistungskultur und ihrem hohen Branchen-Know-how beansprucht die AC-Gruppe eine Qualitätsführerschaft und wird regelmäßig für hohe Kundenzufriedenheit und Servicequalität ausgezeichnet. AC-Service verfolgt eine klare Wachstumsstrategie, beschäftigt derzeit rund 445 Mitarbeiter und erwartet für 2007 einen Umsatz von etwa 77 bis 79 Mio. EUR. Die im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse (ISIN DE0005110001, WKN 511 000) notierte AC-Service AG ist eine Tochtergesellschaft der BEKO HOLDING AG, die ca. 55 Prozent der Anteile hält.



AC unterstützt Unternehmen, sich auf ihr Kerngeschäft zu konzentrieren. Seit über 45 Jahren.

Mit umfassender Expertise entlang der gesamten IT-Wertekette realisiert AC hochwertige Komplettlösungen für den Mittelstand.

Über 1.200 Kunden schätzen die Qualität und den Service der ausgeprägten Dienstleistungskultur.

www.ac-service.com



AC-Service AG
Schockenriedstraße 7
D-70565 Stuttgart
Telefon +49 (0)7 11 788 07-0
Telefax +49 (0)7 11 788 07-222